

Traditionsreich:

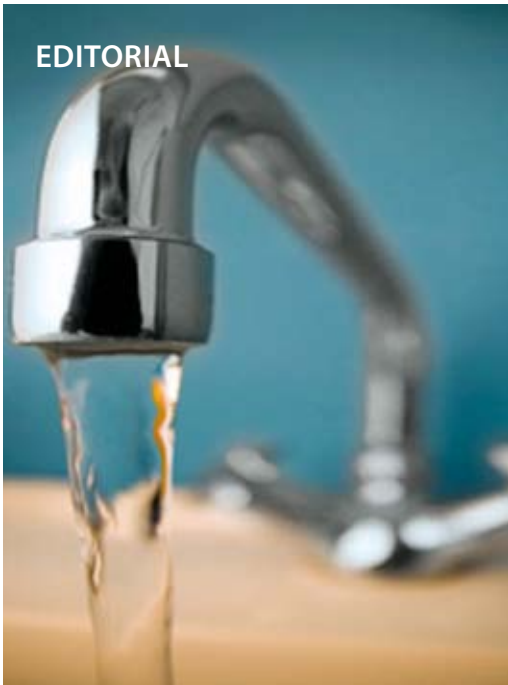
Lübecker Stifte
jetzt in der Verwaltung

Spareinrichtung –
riesiger Erfolg!

Im Dialog
mit den Vertretern

Wohnen
an der Ostsee

Bitte nicht
vor dem E
parken
So blüht Ihre
Wohnung auf!



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2012 ist ein ganz besonderes für uns, denn unsere Genossenschaft wird am 31. März 2012 120 Jahre alt. Der Lübecker Bauverein stellt sich auch in diesem Jahr den aktuellen Veränderungen des Marktes mit zukunftsweisenden Investitionen in seinen Wohnungsbestand. Rund 7,5 Millionen Euro sind allein dafür geplant (Seite 14).

1.400 Verträge und 12 Millionen Euro – das ist die Bilanz unserer Spareinrichtung nach 11 Monaten. Ein Ergebnis, auf das wir mit Stolz blicken! Zu unserem Geburtstag bieten wir den Mitgliedern und Sparkunden einen Jubiläums-Sparbrief an – mit 3,120 % p. a.! Mehr erfahren Sie hierzu im Beileger dieser Ausgabe.

Der Frühling steht nun vor der Tür: Wir zeigen Ihnen, wie Ihre Wohnung „aufblüht“ (Seite 16/17)! Worauf können Sie sich, liebe Mitglieder, noch freuen? Auf interessante Themen, Neuigkeiten der Genossenschaft, Urlaubstipps und aktuelle Trends rund ums Wohnen.

Ihre

Heike Heckmann



Heike Heckmann

Leiterin Marketing,
Öffentlichkeitsarbeit,
Mitgliederwesen

IMPRESSUM:

WIR! Das MAGAZIN für Mieter und Genossenschaftsmitglieder
Ausgabe 01/12
vom 22. März 2012

Herausgeber:
LÜBECKER BAUVEREIN
eingetragene Genossenschaft
Otto-Passarge-Straße 2
23564 Lübeck

Redaktion:
V.i.S.d.P. Heike Heckmann (hh),
Dieter Klesar (KI),
Edeltraud Röske-Weber (R-We),
Bahnhof Creativ (bc),
Stadtwerke Lübeck (SL)

Gestaltung:
Bahnhof Creativ – Agentur
für Werbung & Event

Druck:
Beisner Druck

Fotonachweis:
LÜBECKER BAUVEREIN eG

Erscheinungsweise:
4x jährlich; in den Monaten
März, Juni, September,
Dezember



INHALT



Titelthema

Traditionsreiche Lübecker Wohnstifte –
jetzt in der Verwaltung 4

Sparen

Spareinrichtung – ein riesiger Erfolg! 6

Unsere 6 Sparprodukte im Überblick 7

Mitglieder

Nachbarschaftstreff Kücknitz/Herrenwyk 8

Doppeltes Engagement –
Ayse Demir 8

Nachbarschaftstreff St. Jürgen 9

Ehrenamtliches Engagement –
Jutta Kroh 9

Aktion „Sauberes Lübeck“ 9

Neuer Kurs: „Französisch ohne Eile“ 9

Leserecke 10

Nachträgliche Glückwünsche 10

Im Dialog mit den Vertetern –
Regionale Vertretertreffen 11

Vertreter im Porträt –
Heinz-Günter Mühlmeister, Remzi Uysal 12

Jubilarehrung in Rehna 12

Nachrichten

Die neue Trinkwasserverordnung 13

Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen 13

Mitarbeiter-Neuigkeiten 13

Modernisierungsmaßnahme
Fregattenstraße 30-34 14

Investitionen 2012 14

Neubauprojekt: Wohnen an der Ostsee 15

Lübeck: Stadt der Wissenschaft 2012 15

Wohnen & Leben

So blüht Ihre Wohnung auf! 16

Es blüht so grün! 18

Frühjahrskur für's Fahrrad 18

Kulinarische Reise: Madeira 19

Ewiger Frühling auf Madeira 19

Unterhaltung

Veranstaltungstipps rund um Lübeck 22

Rätselspaß 21

Kinderwelt 21

Tipps für zu Hause 23

Traditionsreiche Lübecker Wohnstifte

Wohnungseigentumsverwaltung auf Wachstumskurs!



Seit dem 01. Januar 2012 betreut unsere Wohnungseigentumsverwaltung 4 Stiftungen mit insgesamt 142 Wohnungen. Die Stiftungen verfolgen den Zweck, ältere bedürftige Menschen mit Wohnraum zu versorgen. Damit hat sich der von uns verwaltete Wohnungsbestand auf rund 2.800 Wohneinheiten vergrößert.

Traditionsreiche Lübecker Wohnstifte

Seit Jahrhunderten ist es in der Hansestadt Lübeck ehrwürdige Tradition, dass Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände Vermögen in Form von Stiftungen, Spenden, Testamenten oder Legaten kulturellen und sozialen Zwecken zur Verfügung stellen. Lübeck gilt noch heute als Stadt mit ausgeprägtem Bürgersinn und ist Wirkungsstätte

zahlreicher gemeinnütziger Stiftungen. Bedachte man im Mittelalter Bedürftige meist mit Legaten in bestehenden kirchlichen oder städtischen Einrichtungen, so wurde dies nach der Reformation zunehmend durch die Errichtung eigener Gebäude, die mit Geldern und Stiftungssatzungen versehen wurden, ersetzt. Mit einem umfangreichen und historisch wertvollen Bestand an Wohnstiften vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert gehört die Hansestadt Lübeck zu den herausragendsten Beispielen sozialen Bürgerengagements.

von Borries-Stift

Zu den denkmalgeschützten Gebäuden zählt auch das von Borries-Stift, das ebenso in Lübeck-St. Gertrud liegt und über 31 Wohnungen verfügt. Die Sanierung dieses ebenfalls pa-

laisartigen Gebäudes erfolgte bereits in den Vorjahren.

Stift Johann Füchting Testament

Zu den größten und prächtigsten der Lübecker Wohnstifte zählt die Stiftung „Johann Füchting Testament“ mit dem bekannten Füchtings Hof. Die 1638 vom Rats Herrn Johann Füchting für bedürftige Mitbürger gestiftete Wohnanlage zählt zu den größten ihrer Art in Deutschland. Der Hof wurde 1638 seiner Bestimmung übergeben und umfasst als Wohnhof heute 24 Wohnungen für bedürftige Lübeckerinnen. Die frühbarocke Wohnanlage steht ebenfalls unter Denkmalschutz und ist Bestandteil des Lübecker Weltkulturerbes. In der Glockengießerstraße befindet sich ein außergewöhnlich

Heinrich-Gaedertz-Stift in der Curtiusstraße in Lübeck-St. Gertrud





von Borries-Stift in der Parkstraße
in Lübeck-St. Gertrud

repräsentatives Sandsteinpotal an der Fassade am Eingang zum dahinterliegenden Stiftungshof.

Heinrich-Gaedertz-Stift

Das Heinrich-Gaedertz-Stift gehört als eines der jüngsten Wohnstifte in eine jahrhundertlange Lübecker Tradition der bürgerlichen Wohlfahrtspflege. Das in der Lübecker Vorstadt St. Gertrud am Stadtpark gelegene Gebäude in der Curtiusstraße verfügt über 19 Wohnungen und wurde in den Jahren 1908/1909 als Altenwohnheim erbaut. Neben der historischen Bedeutung dieses Stifts ist das Gebäude seit 1986 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung in das Denkmalbuch der Hansestadt Lübeck eingetragen.

Unter unserer Federführung beginnen in die-

sem Jahr die umfangreichen Modernisierungsarbeiten an dem palaisartigen Gebäude, um die denkmalgeschützte Bausubstanz zu erhalten. Bereits begonnen wurde mit Arbeiten im Baugrund zur Beseitigung von Gebäudesetzungen, mit der Aufarbeitung der historischen Fenster und der umfassenden Modernisierung der Hausfassade. Die Finanzierung erfolgt über Zuwendungen anderer Stiftungen, wie der Possehl-Stiftung, und Bundesmitteln zur Förderung von Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Johann Heinrich Gaedertz und der Lübecker Bauverein

Historisch betrachtet, schließt sich auch der Kreis für unsere Genossenschaft, denn es war Johann Heinrich Gaedertz, der im Alter von

etwa 60 Jahren dem Direktor der „Gemeinnützigen“ die stolze Summe von damals 8.000 Mark übergab: Er habe sein Leben lang nicht geraucht, der so ersparte Beitrag solle nun für den Bau von Arbeiterwohnungen verwendet werden. Diese Summe wurde als Startkapital für unsere 1892 ins Leben gerufene Genossenschaft genutzt. Im Jahre 1894 wurden mit den Gebäuden in der Ludwigstraße 63-67 in Lübeck-St. Lorenz die ersten 15 Wohnungen fertig gestellt.

Am 31. März 2012 feiert der Lübecker Bauverein seinen 120. Geburtstag – eine Genossenschaft mit Tradition, Engagement und sozialer Verantwortung, wie die Lübecker Wohnstifte.

(hh)

Füchtings Hof in der Glockengießerstraße in der Lübecker Innenstadt



Ein riesiger Erfolg – 12 Millionen Euro nach 11 Monaten gespart!

Nach dem Start der neuen Spareinrichtung am 8. April letzten Jahres zieht der Vorstand unserer Genossenschaft eine mehr als positive Bilanz. Rund 1.400 Verträge mit einem Sparvolumen von ca. 12 Millionen Euro wurden seitdem abgeschlossen.

Drei Fragen an Stefan Probst und Detlef Aue:

Worin sehen Sie in erster Linie den erfolgreichen Start der Spareinrichtung – nach 11 Monaten?

Stefan Probst: Unser Konzept ist voll aufgegangen. Wir haben uns seinerzeit ganz bewusst für eine neue Geschäftsstelle in der Lübecker Innenstadt entschieden. Und der Erfolg gibt uns Recht: Die zentrale Lage und gute Erreichbarkeit unserer Spareinrichtung sind sicherlich zwei Hauptkriterien, die für diesen Erfolg sprechen. Wir konnten hierdurch aber auch viele Neukunden für unser Spargeschäft gewinnen – Sparer, die nicht bei unserer Genossenschaft wohnen.

Das bedeutet, dass das Sparangebot sich hauptsächlich an die Mitglieder der Genossenschaft richtet?

Ja, das ist richtig – mit einem wichtigen Zusatz: Bei uns können alle Mitglieder der Genossenschaft und deren Angehörige sparen. Das können Kinder, Enkelkinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und Ehepartner sein, die demnach nicht extra eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft erwerben müssen.

Wie verhält es sich mit Nichtmitgliedern? Welche Bedingungen sind an deren Sparabschluss geknüpft?

Auch diese „Hürde“ haben wir bewusst flach gehalten. Mit dem Erwerb nur eines einzigen Geschäftsanteils in Höhe von 25 Euro kann die Mitgliedschaft bei uns erlangt werden. Dieser wird, wie es allgemein bei Wohnungsbau-genossenschaften üblich ist, mit vier Prozent jährlich verzinst. Das Geld ist also demnach nicht verschenkt.

Der Sicherheitsaspekt spielt heute bei den Menschen eine mehr als wichtige Rolle. Wie sieht es zu diesem Thema beim Lübecker Bauverein aus?

Detlef Aue: Die Spareinlagen sind durch den Selbsthilfefonds des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung abgesichert und nicht zuletzt durch das Immobilienvermögen der Genossenschaft (aktuell 5.293 eigene Wohnungen).



Stefan Probst

Detlef Aue

Gibt es weitere Vorteile für das Unternehmen?

Für unsere Sparer ist das Geld beim Lübecker Bauverein transparent angelegt. Es fließt in Neubau und Modernisierungen, davon haben alle Mitglieder etwas. Damit wird nicht nur mittelfristig die Finanzkraft gestärkt und das unternehmerische Risiko vermindert, sondern auch die Abhängigkeit der Genossenschaft vom Kapitalmarkt verringert.

Wie sehen die weiteren Pläne aus?

Wir wollen natürlich weiterhin für unsere heutigen Sparer attraktiv bleiben und für unsere zukünftigen Sparer attraktiv werden. Deshalb bieten wir in diesem Jahr neben der Sparwoche im Herbst auch eine Frühlingsaktion an, denn im Frühjahr haben wir doppelt Grund zu feiern: 120 Jahre Lübecker Bauverein und 1 Jahr Spareinrichtung. Tradition und Innovation vereint – ein Erfolgsrezept unserer Genossenschaft!

Unser Sparangebot

Bei uns können alle Mitglieder der Genossenschaft und deren Angehörige sparen. Ihre Kinder, Enkelkinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und Ehepartner müssen nicht extra eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft erwerben. Aber auch alle anderen Interessenten haben diese Chance. Wer Sparprodukte erwerben möchte, kann mit dem Erwerb nur eines einzigen Geschäftsanteils in Höhe von 25,- Euro die Mitgliedschaft beim Lübecker Bauverein erlangen. (hh)



Das Team der Spareinrichtung (v. l.): Birgit Bentfeld, Anna Hoffmann, Franziska Sell, Annika Hansen

Unsere 6 Sparprodukte im Überblick

Festzins-Sparen

Mindestanlage: **2.500,00 Euro**

1 Jahr	2,05 %	p. a.
2 Jahre	2,35 %	p. a.
3 Jahre	2,75 %	p. a.
4 Jahre	3,25 %	p. a.
5 Jahre	3,75 %	p. a.
6 Jahre	4,00 %	p. a.

Klassik-Sparen

1,50 %* p. a.

Mietkautions-Sparen

1,50 %* p. a.

Junior-Sparen

2,50 %* p. a.

Wachstums-Sparen

Mindestanlage: **1.500,00 Euro**

1. Jahr	1,60 %	p. a.
2. Jahr	2,00 %	p. a.
3. Jahr	2,50 %	p. a.
4. Jahr	3,00 %	p. a.
5. Jahr	3,50 %	p. a.
6. Jahr	4,00 %	p. a.

Ziel-Sparen

Mindestrate: **15,00 Euro**

1. Jahr	2,00 %	p. a.
2. Jahr	2,25 %	p. a.
3. Jahr	2,50 %	p. a.
4. Jahr	2,75 %	p. a.
5. Jahr	3,00 %	p. a.
6. Jahr	3,25 %	p. a.
7. Jahr	3,50 %	p. a.
8. Jahr	3,75 %	p. a.
9. Jahr	4,00 %	p. a.
10. Jahr	4,25 %	p. a.

Von Sparkonten mit dreimonatiger Kündigungsfrist können – soweit nicht anders vereinbart – ohne Kündigung bis zu 2.000,00 Euro innerhalb eines Kalendermonats abgehoben werden. Für weitere Rückzahlungen vor Ablauf der Kündigungsfrist können Vorschusszinsen in Höhe von 1/4 des vereinbarten Zinssatzes längstens für 90 Tage verlangt werden.

*Zinssatz variabel



Unsere Spareinrichtung in der Lübecker Innenstadt.

Unsere Öffnungszeiten

Mo., Di.	09:00 bis 16:30 Uhr
Mi., Fr.	09:00 bis 13:00 Uhr
Do.	09:00 bis 18:00 Uhr

Selbstverständlich vereinbaren wir auch einen Termin, der außerhalb unserer Öffnungszeiten liegt.

Lübecker Bauverein eG Spareinrichtung

Königstraße 97-99, 23552 Lübeck
Tel. 0451 61057-700
Fax 0451 61057-9700
sparen@luebecker-bauverein.de
www.luebecker-bauverein.de

1925 in Lübeck gegründet. Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen im Bereich des Fernsehens.

Wir bieten alles, was für den Fernsehempfang und die Telekommunikation benötigt wird, egal ob Satellit oder Kabel – und selbstverständlich auch bei den Endgeräten: Fernsehgeräte, Großbildschirme, Rückprojektor. Full Service für Information, Unterhaltung, Sicherheit

LEHMENSIEK
IHR PARTNER FÜR DIGITALES FERNSEHEN

LEHMENSIEK ANTENNENTECHNIK GMBH · ZEIBSTRASSE 7 · 23560 LÜBECK · TELEFON +49 451 800 000 · TELEFAX +49 451 800 00 30

Nachbarschaftstreffs

Kücknitz/Herrenwyk



Ayse Demir mit der türkischen Spezialität „Puacha“.

Kochen

Im 14-tägigen Rhythmus, mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr, durchziehen leckere Gerüche die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs Kücknitz/Herrenwyk. Dann wird hier gemeinsam gekocht und gebacken: Unter der Anleitung der Ehrenamtlichen Ayse Demir stehen traditionelle Spezialitäten der tür-

Doppeltes Engagement

Ayse Demir

kischen Küche auf der „Speisekarte“. Die herzhaften Gerichte und Süßspeisen werden ausschließlich mit frischen Zutaten und feinen Gewürzen zubereitet. Wie es sich nach gemeinsam getaner Arbeit gehört, werden die Speisen auch zusammen eingenommen – in gemütlicher Runde zu türkischem Tee und immer wird das zu einem kulinarischen Erlebnis für die Teilnehmerinnen. So manche von ihnen haben sich von der türkischen Küche inspirieren lassen und das eine oder andere Gericht auch zu Hause ausprobiert. „Das freut mich und verbindet auf eine ganz besondere Art und Weise“, so Ayse Demir. Wer also gern die türkische Küche kennenlernen oder einfach ein paar neue Kochideen ausprobieren möchte, der findet in Ayse Demir die richtige Köchin.

Handarbeiten

Die zweite Leidenschaft von Ayse Demir ist die Handarbeit. Gemeinsam mit weiteren en-

gagierten Damen aus dem Quartier wird gestrickt und gehäkelt – und das nicht nur für den Eigenbedarf, sondern auch für gute Zwecke. So wurde kürzlich ein Korb voller Babysachen für die Säuglingsstation des Marienkrankenhauses Lübeck gestrickt und dem Stationsteam mit großer Freude Mitte März überreicht. Möchten Sie die Technik des Sockenstrickens erlernen oder erfahren, wie man Pullover, Mützen und Schals strickt? All das kann Ihnen immer mittwochs im 14-tägigen Rhythmus, von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Treff von Ayse Demir und ihren Mitstreiterinnen gezeigt werden. (R-We/hh)

Kontakt:

Nachbarschaftstreff Kücknitz/Herrenwyk
Kirsten-Bettina Hüls und Markus Keller
Tel. 0451 61057-862

E-Mail: nbt-kuecknitz@luebecker-bauverein.de
Silberstraße 1-3



Wir waren dabei – beim ersten „Tag des Berufs“ der Friedrich-List-Schule am 01. März 2012. Die Schüler hatten hier die Gelegenheit, sich einen ersten Einblick über den Ausbildungsberuf des Immobilienkaufmanns zu verschaffen.

lichthaus
qu | querfurth

...wir machen das Licht

lichtplanung
leuchtausstellung
elektro-installation
reparatur-service

wahmstraße 83 · 23552 Lübeck
tel.: 0451/7 48 43 · fax: 0451/7 40 46
e-mail: querfurt-licht@online.de · www.lichthaus-querfurt.de

**WILLI
BERDEROW** GmbH
MALEREI · FASSADENDÄMMUNG
INDUSTRIEANSTRICHE

seit 1946

WILLI BERDEROW GMBH · GENINER STRASSE 243 · 23560 LÜBECK · TEL. 0451 / 5 39 37 · FAX 0451 / 5 77 43

St. Jürgen

Aktion „Sauberes Lübeck“

**Samstag, 24. März 2012 – Treffpunkt:
9:00 Uhr vor dem Nachbarschaftstreff**

Am 24. März 2012 findet die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ statt. Und wie auch in den letzten Jahren ist Lübeck wieder dabei. Unser Nachbarschaftstreff St. Jürgen unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Aktion! Manuela Kanschat und Karola Klement vom Treff freuen sich auf „viele fleißige Hände, die das Viertel frühlingstfein machen.“ Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß bei der gemeinsamen Aktion. (hh)



Ob Jung oder Alt: Jeder ist willkommen mitzumachen!

Französisch ohne Eile

NEU!

Ehrenamtliches Engagement

Jutta Kroh

Für alle Anfänger der französischen Sprache eignet sich der neue Kurs, der am 13. April 2012 im Nachbarschaftstreff startet. Ganz ohne Hektik und Stress können hier alle Interessierten, egal welchen Alters, langsam die französische Sprache erlernen.

Eckdaten zum Kurs

Kursleitung:
Madame Marie-Line Schneider

Termine

8 x jeweils freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr
Start: 13. April 2012
Ort: Nachbarschaftstreff St. Jürgen,
Billrothstraße 2
Kursgebühr: 25,- Euro (gesamt)

Anmeldung

Manuela Kanschat und Karola Klement
Tel. 0451 61057-861
E-Mail: nachbarschaftstreff@luebecker-
bauverein.de

Friseurmeisterin Jutta Kroh widmet sich seit vielen Jahren in ihrer Freizeit der Fotografie. Mit ihrem Hobby unterstützt sie seit Sommer



2010 als Ehrenamtliche den Nachbarschaftstreff St. Jürgen. So hält sie die Eindrücke und „Schnappschüsse“ bei den vielen Veranstaltungen des Treffs fest, ob bei Ausflugsfahrten, Flohmarkt oder weiteren Aktivitäten im Quartier. Und damit nicht genug: Jutta Kroh ist nicht nur Expertin im Fotografieren, sondern auch im Bearbeiten von Fotos. Zu Hause werden die Fotos gesichtet, selektiert und anschließend mit einem Fotobearbeitungsprogramm nachbearbeitet und sortiert. Auch das Einspielen von Hintergrundmusik und Fotomontagen und selbst kleine Filme gehören zu ihrem Repertoire.

Zum Ende eines Jahres werden die Fotos auf eine DVD gebrannt und dem Team des Treffs zur Verfügung gestellt. Auf der letzten, gemeinsamen Weihnachtsfeier der Ehrenamtlichen beider Treffs konnten sich die Gäste vom Können Jutta Krohs überzeugen. So sorgte die Fotopräsentation mit den kleinen Überraschungs- und Veränderungseffekten für viel Belustigung bei den Gästen. (R-We/hh)

Leserecke

Ihre Meinung ist uns wichtig! In unserer „Mitglieder-Ecke“ haben Sie Gelegenheit, sich zu Themen der Genossenschaft zu äußern. Wenden Sie sich einfach an uns –

per Brief oder E-Mail! Die Redaktion der WIR! liest selbstverständlich sämtliche Leserbriefe, kann aus Platzgründen aber leider nicht immer alle veröffentlichen. (hh)

KONTAKT: LÜBECKER BAUVEREIN eG
 Redaktion WIR!
 Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck
 E-Mail: redaktion@luebecker-bauverein.de



Stellte im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage „60 plus“ ihre Kunstwerke aus: Hobby-Malerin Ute Paul.



Bitte Rücksicht nehmen! Rad- und Fußweg hinter der Friedrichstraße zum Hochschul- stadtteil

Auf dem Rad- und Fußweg hinter den Wohnhäusern der Friedrichstraße, der parallel zur Berliner Straße (Verbindungsstraße Hochschulstadtteil – Innenstadt) verläuft, bitte verstärkt Rücksicht auf ältere Menschen nehmen! Der Weg hat an einigen Stellen Gefälle, das ein Bremsen für Kinder mit Lauf- rädern schwer möglich macht und zu einer Gefahrenquelle für alle wird.



Neujahrsaktion in Lübeck-Buntekuh
 Unsere Genossenschaft hat sich wie schon im letzten Jahr an der Neujahrsaktion im Einkaufs- zentrum Buntekuh beteiligt und damit das bunte Programm für Jung und Alt bereichert.



Weihnachtsbild von Melissa Hußfeldt



Nachträgliche Glückwünsche

Besondere Geburtstage



Lisa Beth



Anneliese Groeger



Henny Deplanque

75 Jahre

- Ingeborg Nehlsen
- Ilse Harms
- Irmgard Röske
- Hilde Carstens
- Lothar Krüger
- Ingrid Lentin
- Elisabeth Schäfers
- Günter Lawerentz
- Annemarie Vorbeck
- Arnold Wagner
- Emmi Jaeger
- Murat Cengiz
- Karin Meyer
- Gerhard Münchow
- Emmi Budtke

- Bodo Wascher
- Winfried Kümmel
- Christel Bartelt
- Georg Carstensen
- Heinz Ehelebe
- Nadezda Mrohs
- Manfred Knoll
- Hans-Jürgen Thies
- Günter Thiede
- Greta Spindler
- Irma Boller
- Christa Meierkord
- Ulrich Lesle
- Hans-Hermann Stammer
- Irmhild Freitag
- Winfried Müller

80 Jahre

- Anne-Lore Güterbock
- Hermann Behrens
- Herbert Heick
- Waltraud Leverenz
- Bronislaw Nowak
- Annelise Möller
- Helga Schwiderski
- Heinz Krüger
- Ruth Hoffmann
- Rolf Edler
- Horst van Riesen

85 Jahre

- Lisa Beth
- Erika Aye

- Henny Deplanque
- Erika Beck
- Hans Lüth

90 Jahre

- Paula Schubert
- Anneliese Groeger
- Heinz Kalfak
- Lina Weber
- Erna Ludewigsen
- Hildegard Leubner

95 Jahre

- Flora Kosel



Konstruktiver Meinungs austausch mit den Vertretern:
Vertretertreffen St. Lorenz-Nord und -Süd, Dornbreite/Stockelsdorf, Buntekuh/Moisling



Vertretertreffen Nordwestmecklenburg



Vertretertreffen Herrenwyk, Kücknitz, Travemünde

Im Dialog mit den Vertretern

Die regionalen Vertretertreffen im Frühjahr eines jeden Jahres sind mittlerweile fester Bestandteil der Kommunikation mit den Vertretern unserer Genossenschaft.

„Es ist der enge, persönliche Kontakt zu den Vertretern, der so wichtig ist“, sind sich unser Vorstand Detlef Aue und Stefan Probst einig. „Wir erhalten in diesen Gesprächen sowohl wichtige Anregungen als auch konstruktive Kritik, die wir sehr ernst nehmen. Denn unser Anspruch ist es, dass sich unsere Mitglieder in allen Belangen bei unserer Genossenschaft rundum wohlfühlen.“

15. Februar 2012: Vertretertreffen St. Lorenz-Nord, St. Lorenz-Süd, Dornbreite/ Stockelsdorf, Buntekuh/Moisling (Wahlbezirke 5 bis 8)

Das erste Vertretertreffen fand am 15. Februar 2012 in unserer Geschäftsstelle statt. Nach einer kurzen Begrüßung erörterte Vorstandsmitglied Detlef Aue noch einmal Ziel und Nutzen dieser Vertreterkonferenzen, denn einige Vertreter betreten Neuland. Weiterhin gab er einen kurzen Ausblick über die aktuellen Themen und Aktivitäten unserer Genossenschaft in diesem Jahr. Unser Prokurist Michael Schäfer zog Bilanz über die beiden Modernisierungsmaßnahmen in Buntekuh. Hier ist bereits die Modernisierungsmaßnahme in der Korvettenstraße 103 bis 115 abgeschlos-

sen, für die unsere Genossenschaft mit dem Klimapaktpreis des Innenministeriums Schleswig-Holsteins ausgezeichnet wurde. Auch die laufende Maßnahme an der neugeschossigen Wohnanlage in der Fregattenstraße wird in diesem Jahr abgeschlossen – dann wird sie mit einer vollständigen Verglasung der Laubgänge versehen sein, die bundesweit in dieser Größenordnung ihresgleichen sucht. Da in den Quartieren St. Lorenz-Nord und -Süd sowie Dornbreite bereits in 2010 umfangreich modernisiert wurde, gab es hier keine weiteren Wortmeldungen. Alle Vertreter äußerten sich durchweg positiv im Hinblick auf die Aktivitäten unserer Genossenschaft.

7. März 2012: Vertretertreffen Nordwestmecklenburg (Wahlbezirk 12)

Anlässlich dieses Treffens hatte unser Vorstand die Vertreter in das Hotel „Stadt Hamburg“ in Rehna eingeladen. Im Mai letzten Jahres waren wir überwältigt von der hohen Beteiligung der Mitglieder an unserem Anwohnerfest in der Holmer Straße. Das hat uns gezeigt, dass trotz der räumlichen Trennung unsere Genossenschaft auch hier präsent ist. Im kleinen Kreis wurden nun aktuelle The-

men aus Sicht der Vertreter diskutiert. Vorstandsmitglied Detlef Aue berichtete über die geplante Maßnahme im Bauträgergeschäft – den Neubau von 24 Eigentumswohnungen im Ostseebad Boltenhagen.

14. März 2012: Vertretertreffen Herrenwyk, Kücknitz, Travemünde (Wahlbezirke 9 bis 11)

Am 14. März 2012 fand in unserem Nachbarschaftstreff Kücknitz/Herrenwyk das Vertretertreffen für die Quartiere Herrenwyk, Kücknitz und Travemünde statt. Nach der Begrüßung zog Vorstandsmitglied Stefan Probst ein kurzes Resümee zum Nachbarschaftstreff, „der mittlerweile zu einem festen Anlaufpunkt für viele Mitglieder im Quartier geworden ist.“ Sehr erfreulich ist hier die Quote der Kinder, die das vielfältige Programm des Treffs sehr zu schätzen wissen. Im weiteren Verlauf berichteten die Vertreter über ihre Anliegen, die sich schwerpunktmäßig auf die Treppenhausreinigung und Außenanlagen bezogen. „Viele der angesprochenen Sachverhalte können in kurzer Zeit geklärt und die Probleme gelöst werden“, versichert Prokurist Michael Schäfer vom Technischen Bestandsmanagement. (hh)



Heinz-Günter Mühlmeister



Remzi Uysal

Vertreter im Porträt

Nachgefragt bei Heinz-Günter Mühlmeister und Remzi Uysal

In einer losen Folge stellen wir Ihnen Vertreterinnen und Vertreter unserer Genossenschaft aus verschiedenen Quartieren vor – heute unsere neu nachgerückten Vertreter Heinz-Günter Mühlmeister und Remzi Uysal aus Lübeck.

Heinz-Günter Mühlmeister aus Lübeck-Kücknitz/Herrenwyk

Herr Mühlmeister, seit wann leben Sie in diesem Quartier?

Seit über 10 Jahren wohnen meine Frau und ich hier in der Kücknitzer Hauptstraße, und wir fühlen uns rundum wohl. Wir haben eine Super-Hausgemeinschaft; nachbarschaftliche Hilfe wird bei uns sehr groß geschrieben.

Warum haben Sie für die Vertreterwahl 2010 kandidiert?

Heinz-Günter Mühlmeister: Als Bauvereinsmitglied seit über 25 Jahren weiß ich um die genossenschaftlichen Aspekte wie Mitgestaltung und Mitbestimmung. Das möchte ich gern im Sinne unserer Bewohner ausüben. Schließlich wollen wir ja alle in einem netten Umfeld gemeinsam in friedlicher Nachbarschaft leben. Ich bin in unserem Haus für viele Bewohner der erste Ansprechpartner und bekannt für meine schnelle Hilfe. Und wenn Unterstützung durch unseren Hauswart Roland Möller nötig wird, nehme ich direkten Kontakt auf. Dabei bin ich mir selbst nicht zu schade, auch einmal den Besen in die Hand zu nehmen.

Remzi Uysal aus Lübeck-St. Jürgen, Kurt-Schumacher-Straße

Herr Uysal, Sie sind seit 1977 – also über 35 Jahren – Mitglied unserer Genossenschaft.

Was gefällt Ihnen an der genossenschaftlichen Struktur?

Remzi Uysal: Wer bei einer Genossenschaft lebt, kann sich sehr wohl fühlen. Hier gibt es aus meiner Sicht ein WIR-Gefühl, und ein gewisser familiärer Charakter ist zu spüren. Die Grundprinzipien einer Genossenschaft: Gemeinschaft, demokratische Struktur, Sicherheit und Stabilität treffen in jedem Falle zu.

Bei der genossenschaftlichen Struktur sehe ich große Parallelen zu meiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des Kulturvereins TÜRGEN. Dieser Verein steht für die Förderung der Integration und für ein friedliches und gutes nachbarschaftliches Zusammenleben. Ich freue mich auf mein neues Vertreteramt, um die Interessen meiner Mitmenschen zu vertreten und das Miteinander der hier wohnenden Menschen zu stärken. (hh)

Rehna: Jubilarehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in einer Genossenschaft



Irmgard und Hans Tunn, Waltraud und Alfred Behnke, Marie-Luise Krützmann, Hans Lüth, Monika und Günter Bergunde, Ursula Korsch, Maria Lange, Erika Bornhöft, Dagmar Neumann (v. l.).

Am 7. März 2012 ehrte unser Vorstand Detlef Aue und Stefan Probst unsere Mitglieder, die seit mehr als 50 Jahren Mieter der ersten Stunde in der Wohnanlage der Ernst-Thälmann-Straße sind.

Am 23. August 1958 wurde die Rehnaer Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft mit 22 Mitgliedern gegründet. Trägerbetrieb war damals das VEB Holzwerk Rehna. Mit eigenen Mitteln und unter erschwerten Bedingungen haben die Mitglieder mit viel Enthusiasmus mit angepackt und gebaut und die Fertigstellung der ersten Häuser realisiert.

Jubilar Hans Lüth, aus der Ernst-Thälmann-Straße, berichtet:

„Um eine Wohnung zu bekommen, waren folgende Voraussetzungen notwendig: 750 Aufbaustunden und Zahlung eines Genossenschaftsbeitrags in Höhe von 2.100,- Mark der

DDR. Wir haben die Mauersteine, Kalk und Zement vom Eisenbahnwaggon auf LKW's und Trecker verladen und zur Baustelle befördert. Die körperlich schwersten Arbeiten waren das Transportieren und Aufstellen der Heizöfen für die Schlaf- und Kinderzimmer sowie die Stahlträger und Deckensteine, die bis zur 3. Etage – ohne Förderband – gebracht wurden. Damals waren die Dachböden vom Süd- zum Nordflügel nicht mit einer Brandmauer versehen, so dass bei starkem Sturm das Dach zu wackeln und zu vibrieren anfang. Wir haben die Aufbaustunden nach Feierabend, an den Wochenenden und auch nachts geleistet. Nach 1 ½ Jahren Bauzeit konnten wir die Wohnungen tapezieren und endlich einziehen.“

Am 30. Juni 1991 unterzeichneten die WBG Rehna und der Lübecker Bauverein einen Geschäftsbesorgungsvertrag, sodass der Lübecker Bauverein die Geschicke der Genos-

senschaft ausführen und somit den Bestand der Genossenschaft sichern konnte. Bereits im Jahre 1992 wurde vom Land Mecklenburg-Vorpommern das erste Darlehen für die Wohnungsmodernisierungen gewährt.

Im Mai 2003 fassten die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Rehna e. G. den einstimmigen Beschluss, ihre Genossenschaft mit der Lübecker gemeinnütziger Bauverein e. G. mit Wirkung zum 31. Dezember 2003 zu verschmelzen. Im Zuge der Verschmelzung wurden die Geschäftsanteile der Mitglieder der ehemaligen Rehna eG in Wert und Anzahl im Verhältnis 1:1 gewandelt.

Hans Lüth: „Heute haben unsere Wohnungen einen Balkon, eine Gasheizung, neue Fenster und das Dach wackelt und vibriert nicht mehr. Wir fühlen uns alle wohl in unserem Zuhause.“

(R-We)



Aktuelle Entscheidungen

Die neue Trinkwasserverordnung

Seit November 2011 gilt sie – die neue Trinkwasserverordnung. Dadurch kommen auf Vermieter, Hausverwalter und Eigentümer neue Prüf- und Anzeigepflichten zu. Vermieter von Mehrfamilienhäusern müssen nun eine zusätzliche Pflicht erfüllen und Anlagen zur Warmwasserbereitung jährlich auf Legionellen untersuchen lassen.

Die Trinkwasserverordnung dient dem Zweck, die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen verunreinigten Wassers zu schützen. Die hieraus resultierenden Überwa-

chungspflichten für einen Großteil der sogenannten zentralen Trinkwasseranlagen sind erheblich und kostenintensiv.

Die Verordnung schreibt Trinkwasserentnahmen am Trinkwasserspeicher und an den letzten Entnahmestellen der Steigleitungen (in den obersten Wohnungen) vor. Die Proben müssen im Weiteren in einem Labor u. a. auf Legionellen geprüft werden. Das Prüfergebnis muss anschließend der zuständigen Behörde (Gesundheitsamt) und den Bewohnern des Mehrfamilienhauses mitgeteilt werden.

Was bedeutet die neue Verordnung für den Lübecker Bauverein?

Rund 3.500 Wohnungen unseres Wohnungsbestandes sind hiervon betroffen. Davon müssen in 1.500 Wohnungen (obere Geschosse der betroffenen Wohnanlagen) Wasserproben entnommen werden. Wir werden die Untersuchungen mit den notwendigen Entnahmen sukzessive umsetzen. Alle Nutzer der betroffenen Wohnungen werden rechtzeitig über die Trinkwasserentnahmen informiert. (KI)

Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen

Die Heizung überwachen – selbstverständlich. Das Auto pflegen – natürlich. Aber Abwasseranlagen? Ja, denn auch zu diesem Thema gibt es gesetzliche Neuerungen!

Im § 60 des Wasserhaushaltsgesetzes wird geregelt, dass Abwasseranlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet, betrieben und unterhalten werden müssen. Das wichtigste technische Regelwerk ist die in Schleswig-Holstein per amtlicher Bekanntmachung rechtskräftig eingeführte DIN 1986 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“ Teil 30: Instandhaltung. Hier wird vorgeschrieben, dass Abwasserleitungen auf Dichtheit zu prüfen sind.

Welche Fristen gelten hierfür?

Für jedes Grundstück innerhalb von Wasserschutzzonen muss der Nachweis einer Dicht-

heitsprüfung der Abwasserleitungen bis spätestens zum 31.12.2015 erbracht werden, außerhalb der Wasserschutzzonen bis 31.12.2025.

Was bedeutet die neue Verordnung für den Lübecker Bauverein?

Undichte Abwasserleitungen können zur Verschmutzung des Erdreichs und unseres Grundwassers führen und zusätzliche Kosten beim Befördern und Reinigen des Abwassers verursachen.

Zum Schutz der Umwelt und im Interesse unserer Mitglieder stellt sich unsere Genossenschaft den Änderungen der DIN 1986 für die Instandhaltung von Entwässerungsanlagen. Im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv mit der Umsetzung des Regelwerks befasst, und im ersten Schritt die Abwasser-



leitungen von zehn Gebäuden aus den Baujahren 1900 bis 2011 untersucht. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse können wir nunmehr in die weitere Planung einfließen lassen.

In diesem Jahr werden wir die Sanierung der Grundleitungen in drei Quartieren realisieren und sukzessive auf unseren Gesamtbestand ausdehnen. (KI/hh)

Mitarbeiter-Neuigkeiten

Dreifacher Glückwunsch für bestandene Prüfungen!

Ende Januar 2012 hat Tobias Jeß seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann sehr erfolgreich abgeschlossen und komplettiert nun das Team im Vermietungsmanagement.

Zukünftige Ausbilder in unserem Unternehmen sind ab Sommer dieses Jahres Carsten Droßmann, Leiter des Kaufmännischen Bestandsmanagements, und Ute Conradt, Leiterin der Wohnungseigentumsverwaltung. Beide

haben im November letzten Jahres einen zweiwöchigen Lehrgang absolviert und die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK zu Lübeck abgelegt. Wir wünschen allen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben!

30-jähriges Jubiläum Gerhard Mundt

Am 01. April 2012 begeht unser langjähriger Prokurist und Leiter des Rechnungswesens Gerhard Mundt sein 30-jähriges Mitarbeiterjubiläum. Auch hierzu gratulieren wir! (hh)



Zukünftige Ausbilder in unserem Unternehmen: Carsten Droßmann und Ute Conradt.



Immobilienkaufmann Tobias Jeß, Ausbilder Carsten Droßmann und Prokurist Gerhard Mundt (v. l.).

Modernisierungsmaßnahme Lübeck-Buntekuh



Blick in eine modernisierte Wohnung.



09.02.2012: Abschluss des 4. Bauabschnittes – Vorderansicht der Fregattenstraße 30.

Fregattenstraße 30-34

Stand der Großmodernisierungsmaßnahme

Seit 2010 läuft die Großmodernisierungsmaßnahme in Lübeck-Buntekuh auf Hochtouren. Nach einer kleinen Winterpause war nun Start für den 5. Bauabschnitt: Die Modernisierung der Vorderseite der neugeschossigen Wohnanlage zwischen der Fregattenstraße 30-32 wird fortgeführt. Das Wärmedämmverbundsystem wird aufgebracht und die Komplettverglasung der Laubengänge fortgesetzt.

Danach folgen die beiden letzten Bauabschnitte 6 und 7, sodass die Gesamtmaßnahme voraussichtlich im Herbst 2012 abgeschlossen ist. Nach der Sanierung wird das Gebäude energetisch auf den Niedrigenergiehaus-Standard gebracht sein. Eine vollständige Verglasung der Laubengänge in solcher Größenordnung wurde landesweit noch nie durchgeführt und hat damit Modellcharakter.

Die Gesamtinvestition dieser Großmodernisierungsmaßnahme beträgt ca. 6 Mio. Euro. 100 Wohnungen (ca. 60 Prozent) der insgesamt 162 Wohnungen wurden innerhalb von elf Jahren auch im Inneren komplett modernisiert. Neben der Erneuerung der Elektroanlagen und Fußböden wurden die Küchen und Bäder modernisiert und zeitgemäß ausgestattet. (hh)

Investitionen 2012

Unser Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm

Zur Aufwertung und Werterhaltung unseres Wohnungsbestandes setzen wir auch in diesem Jahr die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen konsequent fort. Wir investieren rund 7,5 Millionen Euro in unseren Wohnungsbestand, um auch zukünftig allen Wohnbedürfnissen zu entsprechen. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität unserer Mitglieder in den Wohnquartieren, sondern auch zur Beschäftigungssicherung der regionalen Handwerksbetriebe.

Geplante Instandhaltungsmaßnahmen

Neue Treppenhausestriche erhalten die Gebäude in der Knud-Rasmussen-Straße 17-33 und Danziger Straße (beide Lübeck-Marli) sowie in der Ernst-Thälmann-Straße 17a-17c in Rehna. Im Müritzweg (St. Lorenz-Nord) erhält die äußere Holzverkleidung einen neuen Farbanstrich. Die Holzfenster diverser Gebäude in der Innenstadt werden von außen neu gestrichen. Für die Wohnanlage in der Theodor-Heuss-Straße 5-5a (St. Jürgen) ist

der Austausch sämtlicher Fenster gegen neue Fenster mit Wärmedämmverglasung vorgesehen. Die Fassade der Hofseite der Wohnanlage in der Ludwigstraße 72-88a (St. Lorenz-Nord) erhält einen Neuanstrich; das Gebäude in der Ludwigstraße 66-68 erhält neue Fenster.

Geplante Modernisierungsmaßnahme

In der Billrothstraße 3-3b im Stadtteil Lübeck-St. Jürgen wird mit dem ersten Abschnitt der insgesamt drei Abschnitte umfassenden Modernisierungsmaßnahme im August dieses Jahres begonnen. Hier erfolgt die komplette äußere Sanierung des Gebäudes mit insgesamt 18 Wohneinheiten nach dem KfW-Förderprogramm „Effizienzhaus 85“. Die Wohnanlage erhält eine Wärmedämmung, neue Fenster und neue, vergrößerte Balkone mit kompletter Verglasung für ganzjährige Nutzungsmöglichkeit. Außerdem werden die Eingangsbereiche vergrößert und überdacht. Unsere Genossenschaft investiert in die sich bis Ende November erstreckende Maßnah-



Geplant: neue Treppenhausestriche in der Wohnanlage Knud-Rasmussen-Straße 17-33.



Billrothstraße 3-3b: 1. Abschnitt äußere Modernisierung

me ca. 780.000 Euro mit KfW-Mitteln. Weitere Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wie die Erneuerung von Briefkästenanlagen, der Austausch von Heizungskesseln in diversen Wohnanlagen sowie Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen in einzelnen Quartieren sind ebenfalls geplant. Alle Mitglieder werden rechtzeitig schriftlich oder im Rahmen von Versammlungen über den genauen Ablauf und die Auswirkungen der Modernisierungsmaßnahmen informiert. (hh)

Aktuelles Neubauprojekt der Genossenschaft

Ostseebad Boltenhagen

Bauprojekt „Wohnen an der Ostsee“

In einer neuen Folge stellen wir Ihnen unsere Neubaumaßnahme „Wohnen an der Ostsee“ vor.

Ab Anfang April werden wir mit unserer Neubaumaßnahme im Ostseebad Boltenhagen beginnen. Geplant ist in dieser attraktiven Lage der Neubau von zwei Wohnanlagen mit insgesamt 24 Wohnungen, die zum Verkauf angeboten werden. Die 2- und 3-Zimmerwohnungen (davon 6 Maisonettewohnungen) haben Wohnflächen zwischen 52 m² und 68 m² und zeichnen sich durch eine funktionale Raumaufteilung und geräumige Terrassen oder Balkone aus. Durch die Südausrichtung der Gebäude ergibt sich eine sehr sonnige Lage der meisten Wohnungen. Die Häuser sind von viel Grün umgeben. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW-Stellplatz mit einem eigenen Abstellraum, z. B. für die Fahrräder.

Attraktive Lage mit kurzen Wegen

Die Entfernung der Wohnanlagen zum Yacht- und Fischereihafen beträgt nur ca. 800 Meter; zum Strand und zur Strandpromenade sind es ca. 200 Meter. Der Ortskern ist bei einem Spaziergang gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zu erreichen. Die neuen Gebäude lehnen sich an die moderne Architektur der Häuser I und II an, die unsere Genossenschaft bereits im Jahr 2003 errichtet hat. Für kleine Kinder ist ein umfriedeter Spielplatz vorhanden. (hh)

Nähere Details erfahren Sie bei Ihrem Ansprechpartner Burkhard Schroeter.

Kontakt:

Tel. 0451 61057-260

E-Mail: schroeter@luebecker-bauverein.de



Lübeck: Stadt der Wissenschaft 2012

Lübecker Bauverein – Partner „Stadt der Wissenschaft“



Wissenschaft ist in Lübeck in aller Munde und geht durch alle Hände. Wissenschaft hat viele Gesichter.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat die Hansestadt Lübeck mit dem Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ ausgezeichnet und würdigt damit das besondere Engagement der Stadt Lübeck zur Förderung der Wissenschaft und ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Unsere Genossenschaft ist in diesem besonderen Jahr Partner der „Stadt der Wissenschaft“

geworden und möchte ihre Verbundenheit mit der Hansestadt demonstrieren und sich für ein attraktives, kulturelles und soziales Umfeld engagieren.

Unter dem Motto „Hanse trifft Humboldt“ – Wissenschaft vor Ort – lädt die Hansestadt Lübeck in diesem Jahr zur Wissenschaftsstadt ein. Mit hanseatischer Tradition und wissenschaftlicher Innovation spricht Lübeck bei vielfältigen Aktivitäten in den Lübecker Stadtteilen Menschen aller Altersgruppen an. Diese Aktivitäten und der Titel „Lübeck – Stadt der

Wissenschaft 2012“ tragen dazu bei, Lübeck als Wissenschaftsstadt national und international noch bekannter zu machen.

Die Tour „Stadt der Wissenschaft“ verläuft durch zehn Stadtteile der Hansestadt von Februar bis November. Wissenschaft ist hier zu Gast und wird sich auf neue Art zeigen. Es ist ein öffentliches Fest, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.

Wir wollen auch Sie ermuntern, mit auf die Reise der Wissenschaft zu gehen! Mehr erfahren Sie auch unter www.hanse-trifft-humboldt.de.

(hh)

So blüht Ihre Wohnung auf!

Die schönsten Trends im Frühjahr 2012

Der Frühling versetzt uns naturgemäß in Aufbruchsstimmung und weckt die Lust auf Licht, Luft und Farben. Da passt es gut, dass uns die aktuellen Wohntrends wieder fröhliche Farben bieten. Außerdem zarte Sorbettöne und kühle Pastelltöne für alle, die es lieber dezenter mögen.

Zu den Trendfarben bei den Wänden gehört saftiges Grün, das sich prima mit sonnigem Orange kombinieren lässt. Auf cremeweißen Wänden ergeben Farbakzente in Grasgrün und Ziegelrot ein spannendes Zusammenspiel. Wie eine Frischekur wirkt warmes Gelb, kombi-

niert mit Signalrot in einem Raum. Zeitlos schön und selbstbewusst zeigt sich das aktuelle Flieder. Ein einzelner Sessel oder ein Stuhl integrieren sich gut in vorhandene Wohnlandschaften. Grün war lange Zeit überwiegend mit Braun und Beige in den Exotik- oder Naturtrends anzutreffen. Nun gibt es diese Farbe in wunderschönen Tönen auch bei Möbeln und Heimtextilien. Ein leichtfüßiger Schreibtisch mit Granny-Smith-farbener Glasplatte beispielsweise lädt zum Arbeiten ein, in der Küche sieht es auf Geschirrtüchern und Sitzkissen appetitlich-frisch aus.

Kissen & Co.

Bei den Heimtextilien wie Kissen, Tisch- und Bettwäsche, Handtüchern kommen sowohl die Romantiker auf ihre Kosten als auch alle, die wahre Farborgien lieben. Blumenmuster mit Streublümchen oder einzelnen Blüten in zarten Farbtönen wie Himmelblau und Rosa bringen Kuschelstimmung ins Haus. Kräftige Farben in auffallenden Kombinationen wie Orange mit Lila oder Grasgrün mit einer Brise kräftigen Meerblaus sind wahre Hingucker – vor allem, weil sie häufig noch mit großzügigen Mustern wie Karos, Streifen oder Zacken daherkommen. Freundlich und viel gesehen: Früchtemuster und stilisierte Vögel. Lila, das nun schon mehrere Saisons auf der Farbtrendliste steht, hat sich auch bei den Heimtextilien frühlingssfrisch gemacht. Ein Ton in Ton gedeckter Tisch wirkt mit weißen Vasen und Frühlingsblumen vitalisierend. Umgekehrt stellt sich bei einer Tafel, die mit weißer Tischwäsche, weißem Porzellan, allerhand Silber und zarten Blumen wie rosa Tulpen und violetten Orchideen, dekoriert ist, sofort das Gefühl von Heiterkeit und Leichtigkeit ein. Viel Freiraum für kreative Gastgeber also.



Farbe zieht in dieser Saison auch in die Küche ein, die traditionell modisch eher zu kurz kommt. Auf den Fachmessen ist viel buntes Besteck zu sehen. Ernsthaftige Küchenmesser präsentieren sich mit bunter Klinge; schwergewichtige Töpfe und Bräter in starkem Orange oder knalligem Brombeere machen blitzendem Edelstahl Konkurrenz. Selbst die Lampen in Küche und Esszimmer bekommen jetzt bunte Schirme – von edlen Rauchtönen über zarte Blümchen bis knallbuntem Plastik.

Möbelrends: Natürlich bis Pop Art

Zu den Leitthemen im Frühjahr 2012 gehört die Liebe zur Natur: Öko-Möbel, deren Materialien aus nachhaltiger Bewirtschaftung stammen, erobern mit formschönem, schlichtem Design neue Zielgruppen. Gleichzeitig bietet Holz in Kombination mit ungewöhnlichen Materialien wie Chrom und Lack auch etwas



für den exklusiven Geschmack. Ein weiterer großer Trend, wie er auf der imm cologne 2012 zu erkennen war, dreht sich um Möbel, die von der Pop Art inspiriert sind: groß, bunt, laut und augenzwinkernd. Schwarz war bei Möbeln zwar nie ganz weg. Dazu wirkt es zu hochwertig, und dazu ist es zu anpassungsfähig. Nun aber erobert es auch bei Polstern, Lampen und Tischchen Terrain zurück.

Der Trick: Das neue Schwarz kommt in allen Schattierungen und spielt von Ebenholz über Anthrazit bis zu den Grautönen seine Stärken aus. Da kann nur noch das ewig junge Weiß mithalten. Es lässt alle Möbelstücke formschön und leicht aussehen. Außerdem ist Weiß perfekter Kombipartner für alle Farben. Bei den Möbeln haben sich die Designer dankenswerterweise nun auch den

Couch- und Beistelltischen zugewandt. Sie haben oft ein nützliches, aber unbeachtetes Dasein gefristet. Jetzt gibt es formschöne Kombitische oder Tischchen mit farbigen Platten in reizvollen Farbkombinationen. Neuheiten, die das Budget schonen und einem Zimmer trotzdem neue Impulse verleihen.

(bc)

Unser Leistungsspektrum:

- ✓ „Wohnen 60 plus“
- ✓ Glas- und Gebäudereinigung
- ✓ Verleih von Teppichshampooniergeräten
- ✓ Ferien- und Gästewohnungsservice
- ✓ Urlaubsservice
- ✓ Umzugsservice
- ✓ Handwerker- und Renovierungsservice
- ✓ Wohnungsräumungen und Einlagerungen
- ✓ Restsperrmüllentsorgung

Wünsche? Dann wenden Sie sich einfach an die Firma Rausch GmbH!

<ul style="list-style-type: none"> Gebäudereinigung ✓ Neubauendreinigung ✓ Unterhaltsreinigung ✓ Garten- & Bestandspflege ✓ 	<h1 style="color: red; margin: 0;">Rausch</h1> <p style="margin: 0;">Gebäudereinigung</p>
<p>Ratzeburger Allee 51c 23562 Lübeck Tel.: 0451 - 40 83 984 Fax: 0451 - 47 97 396 Mobil: 0172 - 45 32 907 rausch-dienstleistungen2@t-online.de</p>	

Es blüht so grün!

Jetzt haben noch viele Frühjahrsblüher „Hochkonjunktur“. So können zum Beispiel noch Bellis und Primeln gepflanzt werden. Sie vertragen sich gut mit Vergissmeinnicht, Narzissen oder Violas. Auch Goldlack, Schöterich, Traubenhyazinthen oder Blaukissen setzen frühlingsfrische Farbtupfer. Stiefmütterchen und Hornveilchen halten oft die Stellung, bis Mitte Mai die Sommerbepflanzung ansteht. Mit ihrem leuchtenden Grün sind Kräuter wie



Schnittlauch oder Petersilie wahre Hingucker. Die meisten Frühjahrsblüher überstehen auch noch ganz gut den einen oder anderen Frost bis zu den „Eisheiligen“ Mitte Mai. Notfalls über Nacht mit Vlies oder Zeitungspapier abdecken. Wer mehrere Blumenkästen am Balkon hat, schont den Geldbeutel mit

einer fließenden Bepflanzung: Ist ein Kasten am Verblühen, wird der nächste parallel neu bepflanzt und im dritten etwas ausgesät. So bleibt auch immer ein Kasten für besondere Schätze frei. Nicht sparen hingegen sollte man bei der Blumenerde. Hobbygärtner unterschätzen oft, wie wichtig eine qualitativ hochwertige Erde ist und ärgern sich dann, wenn die Pflanzen schlecht gedeihen und aus dem Blumenkasten Unkraut sprießt.

Das RAL Gütezeichen „Substrate für Pflanzen“ bewahrt Käufer vor solch unliebsamen Überraschungen. Diese Blumenerden sind optimal mit Nährstoffen versorgt und weitgehend frei von Unkräutern, Krankheitserregern und pflanzenschädigenden Stoffen. (bc)

Foto: Tiger/Fotolia/Dušan Zelar



Foto: Doris Schütz

Frühjahrskur für's Fahrrad

Besonderes Augenmerk gilt den Bremsen und den Bremszügen, da Schmutz die Bremskraft verringern kann. Nach der Reinigung wird das Rad mit einem weichen Tuch trocken gerieben. Erst dann machen Pflegemittel Sinn.

Der wichtigste Part ist die Prüfung auf Verkehrssicherheit: Funktioniert die Beleuchtung? Je nach Lichtanlage kann ein Ausfall an gerissenen Kabeln, korrodierten Kontakten oder an einer defekten Glühbirne liegen. Sind noch alle Reflektoren dran? Sind die Bremsen in Ordnung? Mindestens 1 mm Bremsbelag auf der Trägerplatte sollte sein. Stimmt die Schaltung? Funktioniert die Klingel?

Reifen müssen bei Rissen und abgefahrenem Profil ausgetauscht werden. Der richtige Reifendruck hängt vom Fahrradtyp ab. Ein falscher Reifendruck ist der häufigste Grund für Pannen, sagt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club. Es lohnt sich daher, sich beim Hersteller oder in einer Fahrradwerkstatt zu erkundigen. Damit die Kette ruhig läuft, sollte sie ab und an mit einem guten Kettenpflegemittel behandelt werden. Dazu die Tretkurbel in einem großen Gang langsam rückwärts drehen und Öl dünn auf die Kette auftragen. Danach alle Gänge einmal durchschalten und überschüssiges Öl entfernen.

Mit einem Federgabelspray kann man die Reibflächen von Federgabeln pflegen. Zur Kür gehört auch die Rahmenpflege mit Wachs-

spray zur Oberflächenversiegelung. Vor der ersten Fahrt sind bei Bedarf lockere Schrauben nachzuziehen. Gleiches gilt für die Kette. Eine moderne Kettenschaltung zu justieren, ist für den Laien aber nicht einfach. Das sollte man besser von der Fachwerkstatt erledigen lassen. (bc)



Foto: Christian Graff

Experten TIPP!

Christian Graff, Inhaber des FAHR'RADladen in Lübeck (www.fahrradladen-luebeck.de), bietet den Profi-Check für 25 Euro an. Sein Frühjahrstipp: „Inzwischen gibt es schon für rund 20 Euro gute LED-Frontlichter. Sie sind deutlich stabiler und heller als Halogenscheinwerfer oder die alte Glühbirne. Auch die neuen hochwertigen Scheinwerfer mit einem Tagfahrlicht verbessern die Verkehrssicherheit.“

KULINARISCHE REISE: MADEIRA



Fotos: Fischsuppe: Dieter Clarius®, Fahne: Fotolia/moonrun

Das Rezept von „Leonels Fischsuppe“ stammt von dem auf Madeira geborenen Koch Leonel Salva. Er ist Chef des angesehenen Casa Velha Restaurants und des Dona Amelia Restaurants in Funchal sowie des Albatros Beach und Yacht Clubs in Santa Cruz (5 Sterne). Die WIR! darf das Rezept mit freundlicher Genehmigung durch Dieter Clarius, Herausgeber von www-madeira-news.de, abdrucken.

Leonels Fischsuppe

Zutaten für 4 Personen:

1 Liter kaltes Wasser, 1 Liter trockener Weißwein, eine mittelgroße fein geschnittene Zwiebel, 1 mittelgroße geschälte reife Tomate, einige zerdrückte Knoblauchzehe, klein geschnittene frische Petersilie, klein geschnittener frischer Koriander, 1 klein geschnittene Süßkartoffel, 4-5 verschiedene frische weißfleischige Edelfische

Aus Wasser, Wein, Fischgräten und Fischabschnitten mit Zwiebel, Tomate, Knoblauchzehen und der Süßkartoffel einen Fischfond herstellen. Den Fisch in mundgerechte Würfel schneiden und je nach Konsistenz zwei bis zehn Minuten ziehen lassen. Am Schluss Petersilie und Koriander zum Fischsud geben und ebenfalls kurz mitziehen lassen. Den raffinierten Geschmack erhält die Fischsuppe durch folgende Sauce:

Zutaten für die Sauce (molho): 2 Eigelb, Olivenöl zum Abschmecken, Salz zum Abschmecken, 1 Prise Safran, frischer Knoblauch, etwas frischer weißer Pfeffer. Alle Zutaten vermischen und kurz vor dem Servieren hinzufügen. Mit gerösteten Brotwürfeln und Petersilie garnieren. Dazu einen kühlen Weißwein servieren. Guten Appetit!

Ewiger Frühling auf Madeira

Die portugiesische Insel Madeira gilt als Kleinod vor den Toren Afrikas und Europas. Zwei Drittel des nur rund 750 Quadratkilometer großen immergrünen Landfleckens im Atlantik stehen unter Naturschutz – vor allem wegen des einzigartigen Lorbeerwaldes. Dank des subtropischen Klimas mit ganzjährig milden Temperaturen wirkt Madeira wie ein üppiger exotischer Garten.

Die abwechslungsreiche Natur ist es denn auch in erster Linie, die Dieter Klesar mit Ehefrau Marion und den beiden Söhnen René und Ryan nach Madeira zieht: „Hier gibt es schroffes Hochgebirge, tiefe Schluchten, spektakuläre Küstenlandschaften mit malerischen Ausblicken, kilometerweite Wanderwege und das alles auf einer Fläche so groß wie das Stadtgebiet Hamburgs“, sagt der Teamleiter Instandhaltungsservice. „Da kann man

in wenigen Tagen viel erleben.“ Eine Hauptattraktion Madeiras sind die Levadas, künstlich angelegte Wege aus dem 16. Jahrhundert entlang der Bewässerungskanäle, die heute als Wanderwege genutzt werden. Steht mal keine Wanderung auf dem Programm, kennt Dieter Klesar genug Alternativen, die auch die Kinder richtig gut finden: Vulkanführungen, Schwimmen in einem der Meeresschwimmbäder oder im natürlichen Lavapool von Porto Muniz, ein Besuch des Walmuseums in Cornical, ein Bummel durch die Altstadt der Hauptstadt Funchal, eine Fahrt per Seilbahn nach Monte und – beliebt bei Touristen, aber nicht selbst erprobt – eine rasante Abfahrt im traditionellen Korb-schlitten. Wer kilometerlangen Sandstrand braucht, wird auf Madeira kaum fündig – wohl aber auf der kleineren Schwesterinsel Porto Santo. (bc)



Mitarbeiter
TIPP!



Fotos: Dieter Klesar

VERANSTALTUNGEN IN UND UM LÜBECK

MÄRZ 2012 - JUNI 2012

MÄRZ 2012

Vogelkundlicher Morgenspaziergang

25.03.2012
Im März sind viele der heimischen Jahresvögel schon kräftig am Balzen. Neben Kleiber, Meisen und Spechten finden sich aber auch einige Arten wie Seidenschwanz und Bergfink, die noch zögern, in ihr noch winterliches Skandinavien zurückzukehren. Deshalb heißt es am 25. März: „Raus aus den Federn“. Vogelkundlich interessierte Menschen treffen sich um 10 Uhr in der Waldstraße am ehemaligen Tierpark Lübeck-Israelsdorf zum ein-stündigen Morgenspaziergang unter fachkundiger Leitung.



APRIL 2012

Ostermünde lädt ein!

07.-09.04.2012
Frohe Ostern in Travemünde: Im Mittelpunkt des langen Osterwochenendes vom 7. bis 9. April stehen Aktivitäten für die ganze Familie. Der Osterhase persönlich besucht den Brügmanngarten und unternimmt lustige Malaktionen mit den Kindern, erzählt spannende Ostergeschichten und wetteifert mit den kleinen Besuchern in Sackhüpfen und Eierlaufen. Ein musikalisches Programm rundet das familienfreundliche Angebot ab. Am Ostersonntag laden große Osterfeuer am Strand mit Osterandacht (19 Uhr) und Barbecue zu Romantik und Genuss mit einmaligem Meerblick ein.

Großinstallation Kunsthalle St. Annen

bis 27.05.21012
In der Kunsthalle St. Annen sorgt noch die Großinstallation „Unberührbar“ von Kurt Fleckenstein für Aufsehen. Im Mittelpunkt steht ein kreuzförmig im Erdgeschoss der ehemaligen St. Annen-Kirche niedergelegter Strommast: das Kreuz Christi, im Sinne des Künstlers versinnbildlicht durch eine Konstruktion, die dem nationalen und internationalen Energietransport dient. www.kunsthalle-st-annen.de

MAI 2012

21. Brahms-Festival

28.04.-06.05.2012
Das 21. Brahms-Festival der Musikhochschule Lübeck steht unter dem Leitsatz „Brahmsiade“. Dozenten und Studierende präsentieren auf künstlerisch höchstem Niveau Sinfonisches und Kammermusik von Brahms und seinen Zeitgenossen. Mehr Informationen unter www.mh-luebeck.de



Anbaden in Travemünde

18.-20.05.2012
Badenixen und Strandjungs aufgepasst! Die traditionelle Anbade-Zeremonie ist ein Muss für alle Tollkühnen und Wagemutigen. Alle anderen freuen sich auf ein Sommerfest im Brügmanngarten und feiern ihre Helden nach dem kühnen Sprung ins kalte Nass. Mehr unter www.travemuendeturismus.de.

Internationaler Museumstag

20.05.2012
Am Sonntag, 20. Mai, öffnen die Lübecker Museen im Rahmen des Internationalen Museumstages ihre Türen und laden von 10 bis 17 Uhr zu einem kostenlosen Besuch ihrer Dauer- und Sonderausstellungen ein. www.die-luebecker-museen.de

Travemünde JAZZT

25.-28.05.2012
Internationales Jazz- und Swingfestival mit Bands aus Norddeutschland, Dänemark und den Niederlanden. Die Spannweite reicht von klassischem New-Orleans-Jazz über modernen Dixieland bis hin zu Swing. Zentrale Bühne ist im Brügmanngarten.

JUNI 2012

Artenvielfalt erleben

01.-03.06.2012
Weltweit findet am 22. Mai der von der UNO ausgerufene Tag der Biologischen Vielfalt statt. Aus diesem Anlass veranstaltet der Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck vom 1. bis 3. Juni die Aktionstage „Artenvielfalt erleben“. Kooperationspartner sind das Museum für Natur und Umwelt, viele ehrenamtliche Mitarbeiter der Lübecker Naturschutzverbände, Gastronomen, Künstler und Landwirte.



mora ARMATUR

MoraRex
Schwedisches Design für Küche und Bad
www.moraarmatur.de

RÄTSELSPASS! *Kinderwelt*

Kinder-Preisrätsel: Osteranhänger basteln und gewinnen!

Schneidet aus einem dünnen Karton oder einem dickeren Papier (gerne auch farbig) zwei Eierformen aus und beklebt oder bemalt jeweils eine Seite bunt, so wie es Euch gut gefällt. Dann die jeweils unbemalte Seite der ausgeschnittenen Eierformen mit Klebestift einstreichen. Eine dünne Kordel oder einen Wollfaden so dazwischen legen, dass eine Schlaufe zum Aufhängen des Kunstwerks entsteht. Beide Hälften aufeinanderlegen und gut anpressen. Fertig ist ein Anhänger!



Euren Anhänger steckt Ihr in einen Briefumschlag und schickt ihn frankiert an:
LÜBECKER BAUVEREIN eG, Redaktion WIR!, Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck. **Einsendeschluss: 15.05.2012.**

Zu gewinnen gibt es Gutscheine von Weiland über 30 Euro, 20 Euro und 10 Euro!

	3				4			
1			4			2	9	3
				5	8		6	1
		4		2				7
	6			4			1	
2				9		6		
3	2		6	8				
4	8	7			5			6
		5					4	

▲ Soduku



Preisrätsel: Wo befindet sich dieser Gebäudeausschnitt?

Zu gewinnen gibt es Gutscheine im Wert von 30 Euro, 20 Euro und 10 Euro von der Gärtnerei Grube in der Geniner Straße in Lübeck.

Schicken Sie Ihre Lösung auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:
LÜBECKER BAUVEREIN eG, Redaktion WIR!
Otto-Passarge-Str. 2, 23564 Lübeck. **Einsendeschluss: 15.05.2012**

Teilnahmebedingungen: Ausgenommen von der Teilnahme am Rätsel sind die Mitarbeiter unserer Genossenschaft und deren Angehörige. Die Auflösung sowie die Gewinner geben wir in der nächsten Ausgabe unseres Magazins bekannt.

GEWINNER DER AUSGABE 05/11

KINDERRÄTSEL

„Was magst Du am Winter?“

Cora Macke und Melissa Hußfeldt haben eine Winter- bzw. Weihnachtsgeschichte erzählt. Die beiden Mädchen erhielten je eine 12-Karte der Lübecker Schwimmbäder.

ERWACHSENENRÄTSEL-Preisrätsel:

Wo befindet sich diese Fassade?

Die gesuchte Fassade befindet sich in der Friedrichstraße in Lübeck-St. Jürgen. Über MediaMarkt-Gutscheine freuten sich Marion Moll, Hildegard Friedrichs und Karin Wulff (alle aus Lübeck).

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!



Deutsches Rotes Kreuz
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung / Studium

- Freiwilliges Soziales Jahr, FSJ
- Bundesfreiwilligendienst, BFD
- Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und
- Studiengang: Bachelor of Arts in Nursing (ausbildungs- und berufsbegleitend)



DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.

Marlistraße 10 - 23566 Lübeck
Tel. 0451/62 02 160
Fax 0451/62 02 150
DRK-SchwHL@t-online.de
www.drk-schwhl.de

Ein überdurchschnittlich vielseitiger Beruf mit unzähligen Einsatzmöglichkeiten und guten Chancen zur Fort- und Weiterbildung sowie Studium, Spezialisierungen oder Leitungs- und Lehrtätigkeiten.

Meykopff

Garten- und Landschaftsbau GmbH



Schlehenweg 5 · 23566 Lübeck

E-Mail: info@meykopff.com

Tel. 0451/6 33 32

Internet: www.meykopff.com

Fax 0451/6 32 18

**Surfen
mit bis zu
100 Mbit/s**

TraveFlat PLUS: Highspeed für St. Jürgen!¹⁾

- Ab Herbst 2012: Internet-Flatrate mit Höchstgeschwindigkeit dank Glasfasertechnik.
- Inklusive Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz.²⁾

	TraveFlat PLUS 30	TraveFlat PLUS 50	TraveFlat PLUS 100
Download mit bis zu	30 Mbit/s	50 Mbit/s	100 Mbit/s
Upload mit bis zu	3 Mbit/s	5 Mbit/s	10 Mbit/s
Preis/Monat	28,95 ³⁾ €/Mon.	34,95 ³⁾ €/Mon.	49,95 ³⁾ €/Mon.

- **Bis 30.09.2012 vorbestellen und Vorteile sichern:** 150 € Einrichtungs- und Inbetriebnahmekosten sparen sowie 3 Monate gratis surfen und telefonieren.²⁾

Jetzt Vorteile sichern und bestellen:
☎ 0800 0230 230 oder www.traveflatplus.de

Aus Liebe zu Lübeck.



**Exklusiv für
unsere Mitglieder**



¹⁾In vielen Wohngebäuden des LBV verfügbar.

²⁾Gilt nur ins deutsche Festnetz (ausgenommen Sonderrufnummern).

³⁾Alle Preise verstehen sich inklusive MwSt. und beinhalten eine Rechnungsgutschrift in Höhe von 1 € monatlich bei gleichzeitigem Bezug von Energie oder Wasser der Stadtwerke Lübeck GmbH.

Der Anschluss an die Zukunft!

Internet und Telefon über Glasfaser

Im Herbst 2012 bekommt das LBV-Wohngebiet rund um die Robert-Koch-Straße Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude.

Die Stadtwerke Lübeck erschließen zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft, der TraveKom Telekommunikationsgesellschaft, in Kooperation mit dem Lübecker Bauverein das Wohngebiet um die Robert-Koch-Straße.

Der Lübecker Bauverein hat sich dafür eingesetzt, dass in einem ersten Schritt rund 1.080 Wohnungen des Lübecker Bauvereins an das Glasfasernetz der Stadtwerke Lübeck angeschlossen werden. Dazu gehören die meisten Wohngebäude in den Straßenzügen der Behringstraße, Billrothstraße, Dorfstraße, Helmholtzstraße, Friedrich-Ebert-Hof, Friedrichstraße, Robert-Koch-Straße, Trendenburgstraße und Virchowstraße.

Die Stadtwerke Lübeck und die TraveKom versorgen seit 1997 zahlreiche Lübecker Unternehmen, kommunale Liegenschaften und andere Telekommunikationsunternehmen mit schnellen Datenverbindungen über ihr eigenes Glasfasernetz. Im Herbst 2012 erhalten jetzt erstmals auch Privathaushalte einen High-Speed-Glasfaser-Anschluss. Ende März / Anfang April wird es in den genannten Straßen zu den ersten sichtbaren Baumaßnahmen zur Verlegung der Glasfaserkabel kommen.

Superschnelles Internet:

Ein Anschluss der Gebäude direkt an das Glasfasernetz ermöglicht Ihnen die Nutzung von schnellerem Internet mit einem Vielfachen der Leistungsfähigkeit des heutigen Standard-DSL-Anschlusses, der nur selten 16 Mbit/s im Download erreicht. Mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload können Sie mit dem neuen Produkt „TraveFlat PLUS“ der Stadtwerke Lübeck Inhalte aus dem Internet nicht nur extrem schnell herunterladen, sondern auch große Datenmengen, wie z. B. Fotos und Videos schnell verschicken. Zudem ist die Nutzung einer ganzen Reihe neuer Anwendungen möglich, z. B. gleichzeitig Telefon, Internet und Online-Fernsehen nutzen oder unterbrechungsfrei Videos direkt im Internet gucken. Die vorhandenen PC sind dabei grundsätzlich weiter nutzbar. Der Kabelfernseher für Ihr TV-Angebot bleibt auch in diesem Gebiet weiterhin die Firma Lehmsiek.

Das bieten Ihnen die Stadtwerke:

Die Stadtwerke Lübeck werden für die Mitglieder des Lübecker Bauvereins drei neue Produkte mit einer Telefonflatrate in das deutsche Festnetz und einem Internet-Anschluss, wahlweise mit Geschwindigkeiten von 30 Mbit/s, 50 Mbit/s oder 100 Mbit/s, jeweils als Flat-

rate anbieten. Dabei soll das TraveFlat PLUS Produkt mit 30 Mbit/s Geschwindigkeit den gleichen günstigen Preis haben wie bisher das alte Produkt mit bis zu 16 Mbit/s Bandbreite. Darüber hinaus werden die Stadtwerke den Glasfaserzugang auch anderen Telekommunikationsunternehmen anbieten, so dass die Mitglieder des Lübecker Bauvereins mehr Auswahl haben und auch Telekommunikationsprodukte anderer Anbieter nutzen können. Die Mitglieder, die in dem Gebiet wohnen und bereits heute einen TraveFlat-Anschluss der Stadtwerke Lübeck haben, werden ohne Mehrkosten von dem alten 16 Mbit/s-Produkt auf das neue 30 Mbit/s TraveFlat Plus umgestellt. Dazu erhalten die Kunden kostenlos eine neue AVM FRITZ!Box 7390, die gleichzeitig WLAN-Router und DECT-Station für Schnurlostelefone ist und die die höheren Bandbreiten umsetzen kann.

Hier gibt es mehr Informationen:

Ab Sommer werden im Nachbarschaftstreff in der Billrothstraße 2 Informationsveranstaltungen stattfinden. Wenn Sie Fragen haben oder sich vormerken lassen wollen, können Sie sich jetzt schon unter www.traveflatplus.de informieren und anmelden. Oder wenden Sie sich an das Service-Center der Stadtwerke Lübeck unter 0800 0230 230.

(SL)

TIPPS FÜR ZU HAUSE!



Bestseller als Taschenbuch

Frühling, irgendwo in Frankreich. Auf dem Weg zu einer Hochzeit geraten die Geschwister Simon, Garance und Lola in Streit mit ihrer Schwägerin. Kurzerhand machen sie sich aus dem Staub und besuchen ihren Bruder Vincent. Die überraschende Landpartie und das Zusammensein bringen ihnen ein Stück Kindheitsglück zurück – einen geschenkten Tag voller Erinnerungen.

Gavalda, Anna: Ein geschenkter Tag. Fischer, ISBN: 978-3-596-18986-1, € 7,99



Ein Hundertjähriger auf der Flucht

Allan Karlsson hat keine Lust auf seine Geburtstagsfeier im Altenheim. Obwohl alle auf den 100jährigen Jubilar warten, verduftet Allan kurzerhand durchs Fenster. Ganz Schweden sucht nach dem kauzigen Alten. Mit viel Charme erzählt der Schauspieler Otto Sander von den Abenteuern des kauzigen Alten während seiner herrlich komischen Flucht.

Jonasson, Jonas: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand. Hörbuch. Zum Downloaden unter www.audible.de. € 13,95



Lagerfeld Premium

Für seine filmische Biografie hat Regisseur Rodolphe Marconi Karl Lagerfeld zwei Jahre lang begleitet und seine Eindrücke auf DVD gebannt. Der Zuschauer ist dabei, wenn Lagerfeld ein Kleid entwirft, Interviews gibt, als Fotograf arbeitet und die schönsten Frauen der Welt trifft. Premium Edition mit DVD (89 Min.), Bildband (ca. 100 Seiten) und DINA 4-Plakat.

Lagerfeld Confidential. Koch Media. Artikelnummer DVM000611D, € 49,99



Ungeklärte Familientragödie

Ein Selbstmord führt die Lübecker Kommissarin Pia Korittki – von ihrer Erschafferin Eva Almstädt längst gut in die Krimiwelt eingeführt – in den kleinen Ort Dusterbruch. Doch dann bringt ein Mord eine nie geklärte alte Familientragödie zutage. Pia muss erkennen, dass die Menschen in Dusterbruch eine verschworene Gemeinschaft bilden. Besonders dann, wenn es um Mord geht.

Almstädt, Eva: Dusterbruch. Lübbe, ISBN 978-3-404-16555-1, € 7,99, als E-Book: € 6,49



Der zerstreute Pharao HD

Das beliebte Brettspiel von Ravensburger gibt es jetzt auch als iPad HD App für mobilen Spielespaß. Schieben Sie sich Ihren Weg durch die Pyramiden und finden Sie die versteckten Schätze des zerstreuten Pharaos. Bis zu fünf Personen können gleichzeitig spielen – in einer hochauflösenden und atmosphärischen 3D-Grafik. Auch als Mobile App für iPhone und iPod touch erhältlich.

Der zerstreute Pharao HD/Der zerstreute Pharao. Von Ravensburger Digital. Erhältlich im App Store. € 4,99 (HD) bzw. € 3,99 (ohne HD).



Öffnungszeiten

Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck

Geschäftsstelle

Telefon: 0451 61057-0

E-Mail: info@luebecker-bauverein.de

Internet: www.luebecker-bauverein.de

Montag – Donnerstag: 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

Notrufnummer

0451 61057-57

außerhalb der Geschäftszeiten

Zu dringenden Notfällen zählen:

- längerer Heizungsausfall
- Sturmschäden am Dach
- Rohrbrüche
- Fernsehstörungen im gesamten Haus
- längerer Stromausfall

Schadensmeldungen sind keine Notfälle. Die Bearbeitung der Schadensmeldungen erfolgt nur innerhalb unserer Geschäftszeiten. E-Mail: service@luebecker-bauverein.de

Servicebüros	Sprechzeiten	Hauswarte	Telefon
Helmholtzstraße 8a	Di 10:00 - 11:00 Uhr	Do 15:00 - 16:00 Uhr	Geißendorf, Harald 61057-553
Ratzeburger Allee 47 c	Do 10:00 - 11:00 Uhr		Hamann, Achim 61057-554
Holmer Straße 23, Rehna	Di 14:00 - 15:00 Uhr		038872 52858
Resebergweg 10	Di 15:00 - 16:00 Uhr		Heidtmann, Michael 61057-556
Nordlandring 5	Do 10:00 - 11:00 Uhr		61057-556
Schwartauer Landstr. 55	Di 15:00 - 16:00 Uhr	Do 10:00 - 11:00 Uhr	Czarnecki, Olaf 61057-558
Hansestraße 148	Di 10:00 - 11:00 Uhr	Do 15:00 - 16:00 Uhr	Buthmann, Ralf 61057-552
Rabenhorst 8	Di 10:00 - 11:00 Uhr	Do 15:00 - 16:00 Uhr	Dechow, Andreas 61057-551
Silberstraße 1-3	Di 10:00 - 11:00 Uhr	Do 15:00 - 16:00 Uhr	Möller, Roland 61057-557
Fregattenstraße 32	Di 15:00 - 16:00 Uhr	Do 10:00 - 11:00 Uhr	Wagner, Klaus 61057-555
Fregattenstraße 32	Jan. - Apr.	17:30 - 21:00 Uhr	Czarnecki, Margrit 0162 4859870
	Mai - Aug.	18:30 - 22:00 Uhr	Horn, Hillmann
	Sept. - Dez.	17:30 - 21:00 Uhr	Hausbetreuer



VR-BankCard PLUS

Exklusiv für unsere Mitglieder



Ihre Gold-Beraterinnen
Svenja Last
 Tel.: 0451 6939916
Jana Sarimsky
 Tel.: 0451 61119-17

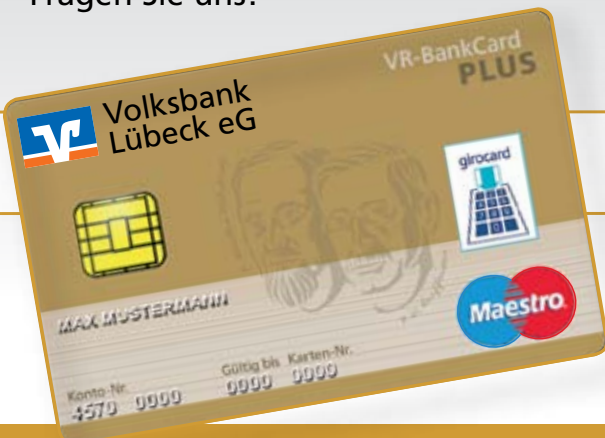
Exklusive Vorteile für unsere besonderen Kunden!

Profitieren Sie als Mitglied von unserer Premium-Karte. Sie glänzt mit bis zu 10% Rabatt bei vielen attraktiven Partnern. Viel mehr als nur eine Bank-Karte. Ihre VR-BankCard Plus der Volksbank Lübeck ist einfach Gold wert.

Fragen Sie uns!

Rabatte für Sie
 + Stärkung der regionalen Wirtschaft

= Goldwerte Vorteile!



www.volksbank-luebeck.de

Lübeck's **KOCHSCHULE No1**

Unsere Kursangebote

- 22-03-2012 - Asiatisch interpretiert
- 12-04-2012 - Mediterraner Abend
- 03-05-2012 - Mediterraner Abend
- 21-05-2012 - „Rund um den Spargel“
- 14-06-2012 - „Fisch + Meer“

Buchen Sie Ihren Kochkurs.
 Tel.: 0451 - 296 905 50 oder www.ihr-kuecheneinrichter.de



Von der Expressküche bis zur individuellen Traumküche.

Wir realisieren Ihren Küchentraum! Die passende Küche für jedermann.



- Perfekte Beratung und fairer Preis
- Hohe Ansprüche an Qualität und Kundendienst
- Unkomplizierte und termingerechte Ausführung

Für Mitglieder des Lübecker Bauvereins: zusätzliche Schränke und Elektro-Einbaugeräte zu besonders günstigen Preisen.

ihr kücheneinrichter
 Andreas Burdinski

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.30 - 18.30 Uhr
 Sa 09.30 - 14.30 Uhr
 o. n. Vereinbarung

Tel... 0451 - 296 905 50 Falkenstraße 23 · 23564 Lübeck · www.ihr-kuecheneinrichter.de

Land/Design/ide

**Sie tragen was Sie wollen,
 wir tragen den Rest!**



Privatumzüge
 Geschäftsumzüge
 Fullservice

bartilla & bartilla
 Umzug und Dienstleistung GmbH & Co.KG
 Weidekamp 8-10 | 23558 Lübeck
www.bartilla-umzug.de

Fon 0451 407 99 17
info@bartilla-umzug.de



net.com.de